



Rückenschmerz sanft lindern

Naturheilkundliche Behandlung mit der Mesotherapie

Zu den quälendsten Schmerzen zählen solche an der Wirbelsäule. Rückenschmerzpatienten können „ein Lied davon singen“. Wenn es aber bei jeder Bewegung und auch in Ruhe wehtut, dann ist guter Rat teuer – im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Patienten haben eine Odyssee von Arzt zu Arzt hinter sich. Viele leiden auch unter den oft starken Nebenwirkungen der immer höher dosierten Schmerzmittel. Dabei muss das gar nicht sein, weiß Dr. Friedhelm Kuhlmann aus Köln. Mit der Mesotherapie setzt er eine gezielte, weitgehend nebenwirkungsfreie Behandlungsmethode ein, die mit geringsten Wirkstoffmengen auskommt.

Herr Dr. Kuhlmann, was sind die häufigsten Ursachen für Rückenschmerzen?

Dr. Kuhlmann: Neben den muskulär bedingten Beschwerden – also umgangssprachlich ausgedrückt „Verspannungen“ – haben viele Patienten nach einem Bandscheibenvorfall oder auch bei einem verengten Wirbelkanal anhaltende und oft ausstrahlende Schmerzen. Auch die Verschleißveränderungen der kleinen Wirbelgelenke, also ein Verlust ihres schützenden Knorpelüberzugs, kann zu heftigen Schmerzen führen. Besonders unangenehm sind Osteoporoseschmerzen: Bei Wirbelkörperbrüchen kommt es spontan oder schon nach leichten Belastungen zu einer plötzlichen Kompression der Wirbel sowie zum Einbrechen der Deck- oder Bodenplatten. Die Folge sind dumpfe, nicht enden wollende Schmerzen. Bei solchen Patienten sind starke Schmerzmittel meist ständige Begleiter.

Ihre Patienten benötigen diese häufig nicht mehr oder in viel geringerer Dosierung. Der Grund dafür ist eine sanfte, aus Frankreich stammende Behandlung:

die Mesotherapie. Was passiert dabei?

Dr. Kuhlmann: Die Mesotherapie hat ihren Namen vom Mesoderm, einer Vorstufe der Haut. In diese spritzen wir mit einer speziellen Applikationspistole 2-4 mm tief Wirkstoffe in das betroffene Wirbelsäulenareal. Je nach Ursache der Schmerzen kombinieren wir in der Behandlung mehrere lokal wirksame, teils homöopathische Mittel. So setzen wir etwa bei Knochenschmerzen eine Kombination aus Beinwelleextrakt, Arnika und ein leicht betäubendes Medikament ein. Weil wir uns mit den Mikroinjektionen praktisch genau am Schmerzort befinden, benötigen wir nur eine sehr niedrige Dosierung. Die Verträglichkeit ist daher besonders hoch. Eine effektive Sonderform der Mesotherapie ist die Variante mit aufbereitetem Eigenblut. Dabei nutzt man konzentrierte körpereigene Heilstoffe aus den Blutplättchen gegen den Schmerz.

Wie wirkungsvoll ist diese Therapie, und wie lange hält die Wirkung an?

Dr. Kuhlmann: Zahlreiche seit 1997 von Dr. Françoise George an der Universität Bor-



Dr. Friedhelm Kuhlmann

deaux durchgeführte Studien haben eine bis zu mehrere Monate lang andauernde Wirkung gezeigt, was sich mit unseren eigenen Erfahrungen deckt. In Deutschland gibt es zwar momentan erst eine Handvoll Behandlungszentren; in Frankreich dagegen ist die Mesotherapie bereits seit 2003 schulmedizinisch anerkannt. Wir führen im Sinne eines dauerhaften Ergebnisses immer mindestens drei bis fünf Therapiesitzungen in wöchentlichen Abständen durch. Wir erleben dabei immer wieder, dass der Schmerzmittelverbrauch unserer Patienten stark gesenkt werden oder auf die belastenden Präparate sogar völlig verzichtet werden kann.

Herr Dr. Kuhlmann, vielen Dank für Ihre Ausführungen!

Besonders gut sprechen auch folgende Beschwerden auf die Mesotherapie an:

- Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Tinnitus
- Sportverletzungen und Muskelschmerzen
- Häufige Infekte, Stress, Schlafstörungen, Burn-out
- Durchblutungsstörungen und Nervenreizungen
- Psychosomatische Störungen wie Herzrasen oder Magenschmerzen/krämpfe



► Praxis Dr. med. Friedhelm Kuhlmann M.A.
Wallstr. 81
51063 Köln-Mülheim
Tel.: 0221/619090
Fax: 0221/6161918
dr-kuhlmann-koeln@gmx.de
www.dr-kuhlmann-koeln.de